

	<p>Objekt: Weinkrug</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Weinmuseum (Sammlungsausstellung)</p> <p>Inventarnummer: HMP_1989_0006</p>
--	---

Beschreibung

1611 entstand im hessischen Hanau die erste deutsche Fayencemanufaktur. Von dort stammt der hier abgebildete Weinkrug, der mit seinem birnenförmigen Gefäßkörper, dem hohen, nach oben hin breiter werdenden Hals und dem weitgeschwungenen Henkel genau dem gehobenen Zeitgeschmack reicher Bürger- und Adelshaushalte entsprach. Bemalt wurde der Krug in Nürnberg von dem dort als Hausmaler tätigen Künstler Abraham Hemhack. Der Weinkrug zeigt eine Ansicht des südpfälzischen Neuburg am Rhein; als Vorlage diente ein Kupferstich von Matthäus Merian. In Speyer schließlich erhielt der Krug einen vergoldeten Silberdeckel und einen Fußring desselben Materials. In den Deckel sind die Meistermarke des Goldschmieds Johannes Schmidt und das Zeichen der Speyerer Goldschmiede eingeschlagen. Johannes Schmidt ist als Goldschmied in Speyer von 1679 bis 1689 nachweisbar. Die von Abraham Helmhack in Schwarzlot ausgeführte Bemalung des Kruges zeigt neben der Topographie des Ortes an der Lautermündung mit der Ruine der Zollburg und der auf dem Hochufer gelegenen Kirche auch Szenen aus dem Volksleben des ausgehenden siebzehnten Jahrhunderts: Ein Fährboot setzt Leute über den Fluss, und im seichten Uferbereich geht ein Mann mit einem Kescher auf Fischfang. [Ludger Tekampe]

Grunddaten

Material/Technik: Steingut (Fayence), bemalt, Silber, vergoldet
Maße: H: 25 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1675-1680
wer Fayencemanufaktur Hanau
wo Hanau

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Rhein

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Speyer

Schlagworte

- Bemalung
- Fayence
- Goldschmied
- Krug
- Weinkrug

Literatur

- Tekampe, Ludger (1993): Weinmuseum. Speyer, S. 56 f.